©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Über den Stand der Arealkartierung aller einheimischen Pflanzenarten in Schleswig-Holstein und Hamburg Ende 1980

von E. -W. Raabe

Seit 1958 führt unsere Arbeitsgemeinschaft in Verbindung mit der Landesstelle für Vegetationskunde an der Universität Kiel die Arealkartierung aller einheimischen Pflanzenarten im Raume Schleswig-Holstein und Hamburg durch. Von dieser Arealkartierung haben wir bisher in der Öffentlichkeit kein großes Aufsehen gemacht. Solange diese Kartierung nicht abgeschlossen und keine endgültige Auswertung vorliegt, sollte auch Zurückhaltung geboten sein. Inzwischen jedoch besteht Grund, den Umfang dieser Kartierung nochmals vorzustellen.

Diese Kartierung wird meßtischblattweise durchgeführt, wobei ein jedes Meßtischblatt in 36 gleichmäßige Grundfelder untergliedert wird. Für jedes Grundfeld wird eine möglichst vollständige Artenliste angestrebt. Dafür ist es notwendig, jedes Grundfeld mindestens zweimal gründlich zu begehen, einmal im Frühjahr und einmal im Hochsommer, um nach Möglichkeit das gesamte Arteninventar erfassen zu können. Für die Bearbeitung eines einzigen Grundfeldes benötigt ein gut eingearbeiteter Kartierer für Frühjahr und Sommer zusammen etwa 6 bis 7 Stunden, ungerechnet die Anfahrtswege. Die Bearbeitung eines einzigen Meßtischblattes nimmt also etwa 30 bis 32 volle Arbeitstage in Anspruch. Daraus läßt sich ermessen, welches Arbeitspensum wir uns vorgenommen hatten. Für eine so kleinflächige Kartierung gab und gibt es jedoch gewichtige Gründe.

An dieser Kartierung haben sich über 60 Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft unterschiedlich beteiligt, indem dieselben einzelne Meßtischblätter oder größere Räume zu bearbeiten übernommen hatten. Als Ende der Kartierung war ursprünglich das Jahr 1978 vorgesehen gewesen. Die Landesstelle für Vegetationskunde ist dabei mit ihren Mitarbeitern anfänglich gering und erst in späteren Jahren intensiver beteiligt gewesen.

Der vorgesehene Abschlußtermin in der Kartierung konnte aber nicht eingehalten werden. Zwei Gründe haben wesentlich zu der Verzögerung beigetragen: 1. die mehr und mehr abnehmende Möglichkeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft, da diese bei der zunehmenden beruflichen Belastung als Lehrer, Landwirte, Forstleute, Gärtner, Apotheker, Ärzte usw. nicht mehr zu einer zeitaufwendigen Nebenbeschäftigung in dem erforderlichen Maße kommen konnten. In diesem Zusammenhange wirkte sich auch der unzureichende Nachwuchs vor allem bei den Lehrern der verschiedenen Schularten aus, da, einem modernen Trend zufolge, die Beschäftigung mit der heimatlichen Pflanzenwelt als zweitrangig im Gegensatz zu anderen wissenschaftlichen Richtungen angesehen wurde. 2. wurde die Beteiligung der Landesstelle wesentlich dadurch eingeschränkt, daß diese, anders als bei ihrer Übernahme durch das Kultusministerium vorgesehen, zusätzlich zur Übernahme von Universitätsaufgaben verpflichtet wurde.

©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Nach dem jetzigen Stand der Kartierung kann frühestens Ende 1983 die praktische Geländearbeit abgeschlossen werden. Die Übersicht zeigt die Verteilung der bisherigen Arbeit. Insgesamt wird unser Arbeitsraum von 186 Meßtischblättern abgedeckt (im Grenzbereich z. T. nur mit geringen Flächen).

Die abgeschlossene Kartierung liegt vor von (alle Bearbeiter werden bei Gesamtabschluß gebührend aufgeführt).	134 Meßtischblättern
Somit bleibt heute noch ein Rest zu bearbeitender Blätter von	52
Von diesen 52 Blättern werden von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft so bearbeitet, daß die Kartierung ohne wesentliche Mithilfe der Landesstelle bis Ende 1982 abgeschlossen sein soll	8
Für weitere Blätter ist die zeitaufwendigere Sommerkartierung abgeschlossen	8
Weitere Blätter sind durch Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft unterschiedlich weit bearbeitet, die Arbeit jedoch aus verschiedenen Gründen noch nicht zum Abschluß gebracht worden	24
Von weiteren Blättern liegen bisher lediglich Gesamtlisten vor, so daß eine volle Bearbeitung noch aussteht	12

Die 8 durch Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft bis zum Abschluß betreuten Blätter werden bearbeitet

1123 Glücksburg	Wiss. Ass. der PH Flensburg, Oluf Martensen
1221 Wallsbüll	Prof. Dr. W. Probst, PH Flensburg
1322 Eggebek	Lehrer Chr. Vollertsen, Langstedt
1422 Jübek	Lehrer Chr. Vollertsen, Langstedt
1524 Hütten	Frau Olga Kalkstein, Damendorf und St. Rat Dr. U. Piontkowski, Eckernförde
1525 Eckernförde	St. Rat Dr. U. Piontkowski, Eckernförde
1625 Achterwehr	Dipl.-Biol. A. Wolf, Gettorf
2326 Fuhlsbüttel	St. Rat H. Bertram, Hamburg

Für folgende 8 Blätter ist die Sommerbegehung abgeschlossen, im wesentlichen durch Mitarbeiter der Landesstelle für Vegetationskunde:

1520 Husum	1726 Flintbek
1626 Kiel	1825 Nortorf
1720 Weddingstedt	1826 Bordesholm
1721 Tellingstedt	1827 Stolpe

Folgende 25 Blätter sind teilweise bearbeitet worden, fast nur durch Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft, und bedürfen unterschiedlicher Vervollständigung:

1122 und 1222, bearbeitet durch Museumsdirektor Zachau und Frau Martina Schröder, Flensburg

©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

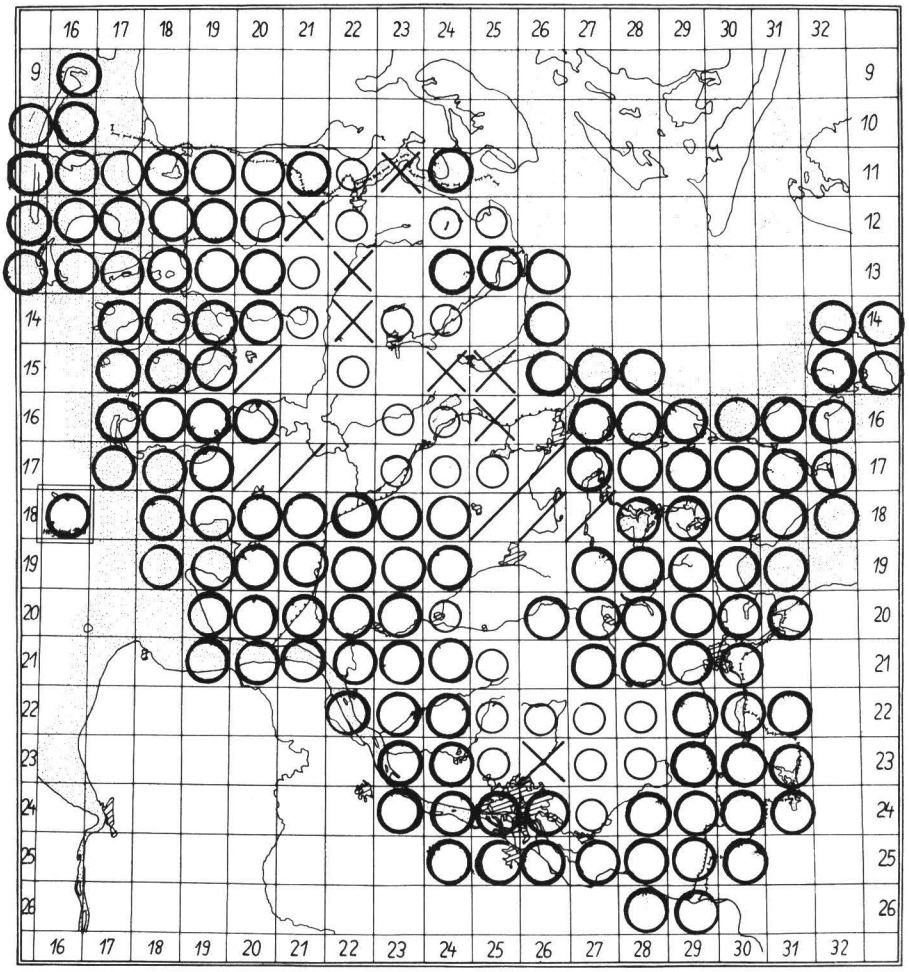
1224 angefangen durch Lehrer D. Brandt, Neukirchen
1225 angefangen durch Lehrer M. Kranz, Kappeln
1421 angefangen durch Frau Hedwig Milthaler, Görrisau
1423, 1424 und 1522 angefangen durch Herrn G. Spanjer, Schleswig
1623 und 1723, angefangen durch Frau Dr. Karoline Axt, Rendsburg
1624 angefangen durch St.Rat Dr. U. Piontkowski, Eckernförde
1724 angefangen durch Dr. K. Brehm, Bokelholm
1725 angefangen durch Lehrer G. Pfeifer, Nübbel
2024 Anteil Kreis Steinburg abgeschlossen durch Insp. W. Jansen, Itzehoe
2125 angefangen durch Lehrer H. Naumann, Kaltenkirchen
2225 Anteil des Kreises Pinneberg abgeschlossen durch Frau Dr. Urbschat, Pinneberg
2226 angefangen durch Prof. Dr. K. v. Weihe, Hamburg
2227 angefangen durch Herrn A. Assmann, Hamburg
2228 angefangen durch Arbeitstagungen der Arbeitsgemeinschaft
2325 Anteil des Kreises Pinneberg abgeschlossen durch Frau Dr. Urbschat, Pinneberg
2327 angefangen durch St.Rat H. Bertram, Hamburg
2328 angefangen durch Rektor K. Nikoleizig, Trittau
2427 angefangen durch Herrn Schweizer, Hamburg

Bei den noch gänzlich unbearbeiteten 12 Blättern handelt es sich um

1223	Husby	1622	Meggerdorf
1323	Satrup	1722	Dellstedt
1425	Holzdorf	1925	Neumünster
1521	Ostenfeld	1926	Groß Kummerfeld
1523	Kropp	2025	Bad Bramstedt
1621	Süderstapel	2126	Stuvenborn

Wenn unsere Arealkartierung in den nächsten drei Jahren zügig fortgeführt werden kann, dann könnten wir bis Ende 83, spätestens Sommer 84 mit der Geländearbeit abschließen können. Bis zu einer abschließenden Veröffentlichung wären dann aber immer noch etwa zwei weitere Jahre anzusetzen sein. Wenn wir das aber schaffen, dann können wir eine für Mitteleuropa in diesem Umfang einmalige Bearbeitung vorlegen.

©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at



Kartierung abgeschlossen

Kartierung wird durch Mitglieder der AG abgeschlossen

Sommerkartierung abgeschlossen

Kartierung angefangen

©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Mang, F.W.C., Am Knill 24, D-2000 Hamburg 73
Raabe, E.-W., Schloßkoppelweg 7b, D-2305 Heikendorf

Herausgeber:
Arbeitsgemeinschaft Geobotanik (AG Floristik . . . von 1922) in Schleswig-Holstein und Hamburg e. V.

Redaktion: Godela Schreitling

Anschrift der Redaktion: Dorfstraße 4, 2305 Heikendorf

Bezugsbedingungen:
Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg erhalten die "Kieler Notizen" für den Jahresbeitrag von 30. -DM. Schüler und Studierende, soweit sie nicht Vollmitglieder der AG sind, gegen einen Jahresbeitrag von 10. -DM. Nichtmitglieder der AG können die "Kieler Notizen" gegen 10. -DM im Jahresabonnement über die Redaktion beziehen. Einzahlungen auf das Postscheckkonto der AG 103 433-205 PschA Hamburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Kieler Notizen zur Pflanzenkunde

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Raabe Ernst-Wilhelm

Artikel/Article: Über den Stand der Arealkartierung aller einheimischen Pflanzenartenin Schleswig-Holstein und Hamburg Ende 1980 31-34